



Ingelheim  
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

# Halbjahres- programm I.2023

Veranstaltungen Januar – Juni 2023

Liebe Besucherinnen und Besucher,  
liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

2023 jährt sich der Geburtstag von Kaiser Karl dem Großen (748 – 814) zum 1.275. Mal. Zudem feiert der in Ingelheim verstorbene, liberale Politiker Johann Martin Mohr (1788 – 1865) seinen 235. Geburtstag. Das Museum würdigt die beiden Jubiläen mit einigen Veranstaltungen zum Thema.

Bitte beachten Sie die Zugangsbeschränkungen und Hygienevorgaben im Museum und bei unseren Veranstaltungen. Sofern nicht anders angegeben, ist eine telefonische Anmeldung im Museum bis zwei Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, vor Ort und virtuell auf unseren Internetseiten!

Ihr Museumsteam

Sonntag, 5.3.2023, 14 Uhr



### **Öffentliche Führung zum Weltfrauentag**

### **Weibsbilder – Frauen im Wandel vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit**

Mit Katharina von Bora, der Gattin Martin Luthers, entsteht im 16. Jahrhundert ein neues, protestantisches Frauenideal. Die Aufwertung der Ehe und der Frau durch die Reformation scheint die weibliche Situation im Vergleich zum »katholisch-frauenfeindlichen« Mittelalter zu verbessern. Die Quellen zeichnen allerdings ein differenzierteres Bild: Sie berichten von Frauen in Handel und Handwerk in den Städten des Spätmittelalters. Die frühe Reformation sieht hingegen keine Berufstätigkeit für Frauen vor und bietet auch Unverheirateten keine Perspektive.

Die Führung der Historikerin Miriam Maslowski hinterfragt moderne Vorstellungen von der Rolle der Frau in Mittelalter und Reformation und vollzieht ihren Wandel nach. Ausgewählte Beispiele aus dem 18. und 19. Jahrhundert geben Einblicke in die Berufstätigkeit Ingelheimer

Frauen. Im Anschluss an die Führung lädt die Ingelheimer Gleichstellungsbeauftragte Regina Barroso da Silva die TeilnehmerInnen zu einem kleinen Snack ein.

Kooperation anlässlich des Weltfrauentags mit der Stabstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 3.3.2023 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt frei

Samstag, 11.3.2023, 11 Uhr

### **Alte Techniken neu entdeckt – Kaltnadelradierung auf Verpackungsmaterial**

Workshop

Die ersten Tiefdrucke sind auf die Zeit um 1430 datiert. Für solche Kupferstiche wurden die zu druckenden Linien aufwändig mit einem stählernen Grabstichel aus der Druckplatte herausgehoben. Die Entwicklung der Kaltnadelradierung ermöglichte es später, Linien mit einer spitzen Nadel in die Druckplatte einzuritzen. Im Workshop wird die traditionelle Technik mit zeitgemäßem Upcycling kombiniert: Um den Tiefdruck unkompliziert und kostengünstig auszuprobieren, werden als Druckplatten alubeschichtete Kartons von Milchtüten und anderen Tetra Paks verwendet. Frühlingshafte Motive werden auf die Innenseite der Verpackungen eingeritzt und anschließend auf Büttenpapier gedruckt. So entstehen einfache Farbdrucke, die sich zu Grußkarten und Geschenkanhängern weiterverarbeiten lassen.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 3 Stunden

TeilnehmerInnen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung und Bezahlung bis 3.3.2023 im

Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: bis 17 Jahre 12,00 €, ab 18 Jahre 20,00 € pro Person inkl. Materialkosten

Donnerstag, 16.3.2023 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**



## **»Natur und Freiheit« – Die Rheinreise von Georg Forster und Alexander von Humboldt 1790**

Kurzvortrag



»Rhein bei Heidesheim«, Ausschnitt aus »Das linke Rheinufer in 3 untereinanderstehenden Bildern« (...), Stahlstich von Albert Henry Payne, London 1835, © Stadtarchiv Ingelheim (StAI), Rep. A/28, Digitalisat: Nadine Gerhard

Georg Forster (1754 – 1794) war als Verfasser des Berichts der »Reise um die Welt« mit James Cook (1728 – 1779) schon in jungen Jahren ein weltberühmter Naturforscher. Mit den »Ansichten vom Niederrhein« schrieb er den Bericht einer zweiten großen Reise, die er im Frühjahr 1790 zusammen mit dem jungen Alexander von Humboldt (1769 – 1859) auf dem Rhein nach Koblenz, Köln über Aachen bis Amsterdam und dann nach London und zurück nach Paris machte. Der Kurzvortrag des Historikers und Pädagogen Hans Berkessel taucht in die Zeit der Rheinromantik um 1800 ein.

Gleichzeitig erinnert der Vortrag an die Ingelheimer Sonderausstellung »Alexander von Humboldt – Carlo von Erlanger: Natur im Wandel 1769 – 2022. Mit Kunstwerken von Sinje Dillenkofer«, die das Museum bei der Kaiserpfalz 2022 im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus gezeigt hat.

Vortrag: StD i. R. Hans Berkessel, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.

Telefonische Anmeldung bis 14.3.2023 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 25.3.2023, 14 Uhr

## **Straße der Begegnungen**



»Am Anfang war das Wort« (Bibel)

Interkulturelle Stadtführung



Wörter können alles, und Sprache ist immer ein Spiegel ihrer Zeit. Auch in Ingelheim haben verschiedene Sprachen im Laufe der Jahrhunderte ihre Spuren hinterlassen. Die Einflüsse reichen von den Römern, die sich hier ansiedelten, über die Schreibrevolution unter Karl dem Großen bis hin zu den französischen und amerikanischen Besatzungsmächten. Ganz aktuelle Sprachveränderungen und ihre Ursachen nehmen wir mithilfe unserer interkulturellen ZeitzeugInnen in den Blick. Bei einem Perspektivwechsel erfahren wir von ihnen, warum es gar nicht so einfach ist, die deutsche Sprache zu erlernen und wo im Deutschen ganz besondere Tücken lauern. Spannend wird es, wenn uns die Worte fehlen, denn die ZeitzeugInnen berichten von Dingen, die sie in ihrer Muttersprache einfach besser ausdrücken können... Regional passende Musikstücke beleuchten den Zauber der Muttersprache, während bei kulinarischen Kleinigkeiten über den Sinn und Unsinn sprachlicher Bewahrungsininitiativen diskutiert werden kann.

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Susanne Krenzer-Mattes, GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 23.3.2023 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Samstag, 1.4.2023, 15 Uhr

Weitere Termine samstags, 15 Uhr: 15.4., 6.5., 20.5.,  
3.6., 17.6.2023



## **Öffentliche Kaiserpfalzführung Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer GästeführerInnen mit individuellen Schwerpunkten startet in der Kaiserpfalzabteilung des Museums bei der Kaiserpfalz. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. An diesen Schauplätzen wurde Weltgeschichte geschrieben, es wurden Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen.

Führung: GästeführerIn, Ingelheim

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 6.4.2023, 14.30 Uhr



## **Geschichte am Mittag**

### **Fahrt über den Styx – Tod und Bestattung bei den Römern**

Kurzvortrag

Wie gingen die Römer mit ihren Verstorbenen um? Was schrieb ihnen ihre Religion vor und was das Gesetz? Je nach finanziellen Möglichkeiten und sozialem Status wurden meist schon zu Lebzeiten Grabsteine oder Grabbauten als Denkmal in Auftrag gegeben und nicht selten mit Inschriften versehen. Auch die Gegenstände, die während der Begräbnisfeier rituellen Zwecken dienten und anschließend den Toten ins Grab gelegt wurden, stellen in diesem Zusammenhang für ArchäologInnen wichtige Zeugnisse dar. Anhand von überregionalen und regionalen Beispielen stellt Museumsmitarbeiterin Florine Jäger im Rahmen ihres Kurzvortrags die wichtigsten Bestattungsformen und -riten in römischer Zeit vor.

Vortrag: Florine Jäger, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 4.4.2023 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Donnerstag, 27.4.2023, 19 Uhr

## Die »ältesten IngelheimerInnen« erwachen zu digitalem Leben

Vortrag



»Naturwissenschaftliche Beprobung der Farbspuren auf den römischen Grabfiguren«,  
© Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

Eine vom Museum bei der Kaiserpfalz entwickelte Smartphone-App lässt die »ältesten IngelheimerInnen« wieder auferstehen: drei im Jahr 1853 gefundene römische Statuen, die ursprünglich zu einem monumentalen Grabmal gehörten. Ein zu Wohlstand gelangter römischer Bürger ließ es im 1. Jahrhundert n. Chr. für sich und seine Familie errichten. Die digitale Anwendung zeigt eine virtuelle Rekonstruktion des Monuments, das mithilfe einer »Augmented Reality« (Erweiterte Realität) am originalen Fundort der Figuren in die antike Siedlungslandschaft eingebettet wird. Der Vortrag des Projektteams im Vorfeld des rheinhessischen Römertags 2023 erläutert die wissenschaftliche Rekonstruktion des imposanten Grabmals, von dem heute nur noch die Figuren im Museum zu sehen sind.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Historischen Verein Ingelheim e. V.

Vortrag: Dr. Isabel Kappesser, Museum bei der Kaiserpfalz / André Madaus, wiss. Projektkoordination »museum4punkt0«

Veranstaltungsort: Weiterbildungszentrum Ingelheim, Großer Saal, Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim am Rhein

Eintritt frei



Sonntag, 30.4.2023, 11 – 15 Uhr

## **XVI. Römertag Rheinhessen**

### **Mit dem Smartphone in die Römerzeit**

2023 feiern wir den XVI. Römertag Rheinhessen anders als gewohnt: Die Hauptaktion des Tages findet am Fundort der beiden römischen Grabfiguren statt, die wir seit Oktober 2021 als Originale im Museum zeigen (Wirtschaftsweg entlang des Münzengrabens nördlich der A 60 an der Auffahrt zur Autobahnbrücke). Hier im Gelände wird die App »Ingelheim zur Römerzeit« vorgestellt, die vom Museumsteam im Rahmen des bundesweiten Verbundprojekts »museum4punkt0« entwickelt wurde. Auf ihrem eigenen Smartphone lassen NutzerInnen die römische Lebenswelt Ingelheims mittels einer Augmented Reality in einem 360°-Panorama wieder aufstehen. Begleitet wird die Aktion zum Römertag von Ingelheimer MuseumsmitarbeiterInnen, die Rede und Antwort zum Forschungsprojekt, zur App und zu den digitalen Rekonstruktionen des Grabmonuments stehen. Kurzweilige Mitmachangebote laden auch jüngere BesucherInnen dazu ein, in die römische Vergangenheit Ingelheims einzutauchen. Wer die zwei römischen Grabfiguren mit ihren antiken Farbspuren im Original bestaunen möchte, kann diese im Museum bei der Kaiserpfalz besuchen.

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Leitung: Dr. Isabel Kappesser, Museum bei der Kaiserpfalz  
Der Eintritt und alle Angebote zum Römertag Rheinhessen sind ganztägig kostenfrei.

Samstag, 13.5.2023, 14 Uhr

## **Straße der Begegnungen**

**»Die Familie ist die älteste aller Gemeinschaften und die einzige natürliche« (Jean-Jacques Rousseau)**

Interkulturelle Stadtführung



Seit jeher war die Familie nicht nur ein privater Ort des Schutzes und der Geborgenheit. Als kleinste soziale Keimzelle hat sie auch immer das Gesicht eines Staates geprägt. Partnerschaften aus Liebe waren und sind auch heute nicht



überall selbstverständlich. Besonders spannend wird es, wenn die Beteiligten aus unterschiedlichen Kulturkreisen stammen. Bei der Führung erfahren wir von unseren ZeitzeugInnen, was in der Vergangenheit und heute zu interkulturellen Liebespartnerschaften führt und welche Herausforderungen die Liebenden der Gegenwart zu meistern haben. Wir gehen der Frage nach, wie romantisch das Kennenlernen in Zeiten von Globalisierung und sozialen Medien, von Flucht und internationaler Jobsuche sein kann. Außerdem sprechen wir darüber, wie Familien und Freunde auf diese besondere Liebe reagiert haben, welche bereichernden Überraschungen man in interkulturellen Partnerschaften erlebt und wie es um das Heimweh steht.

Im Rahmen des kulinarisch-musikalischen Abschlusses bleibt Raum, um sich gemeinsam auszutauschen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Susanne Krenzer-Mattes, GästeführerIn,  
Ingelheim

Dauer: 2 Stunden

Telefonische Anmeldung bis 11.5.2023 im Museum /  
begrenzte Teilnehmerzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Sonntag, 21.5.2023, 15 Uhr



**Internationaler Museumstag**

**Sagenhaft! – Von magischen Quellen und weißen  
Elefanten**

Familienführung und Workshop



Viel Wunderliches und Märchenhaftes rankt sich um Ingelheim. Badete der „weiße Elefant“ Karls des Großen im Rhein oder war er vielleicht sogar zu Besuch in der Ingelheimer Kaiserpfalz? Gibt es im Pfalzgebiet sprechende Brunnlein und eine magische Quelle? Auf einem Spaziergang durch das Pfalzgebiet tauchen große und kleine Geschichtenfans tief ein

in die mythische Sagenwelt in und um Ingelheim – Überraschungen inklusive.

Das Museum ist bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Zudem werden kostenfreie Workshops angeboten, in denen sagenhafte Tiere der Ingelheimer Geschichte realisiert werden können.

Führung: Nadja Glässel-Roučka / Irene Ahl, Gästeführerinnen, Ingelheim

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

TeilnehmerInnen: Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Telefonische Anmeldung zur Familienführung bis 19.5.2023 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt frei



© Foto: Nadja Glässel-Roučka

Donnerstag, 25.5.2023, 14.30 Uhr



## **Geschichte am Mittag**

### **Projekt »Ingelheim zur Römerzeit« – Wie entsteht eigentlich eine Smartphone-App?**

Kurzvortrag

Die vom Museum bei der Kaiserpfalz entwickelte Smartphone-App »Ingelheim zur Römerzeit« dreht das Rad der Geschichte um 2000 Jahre zurück. Für die digitale Anwendung, die eine Rekonstruktion der römischen Lebenswelt mit dem Grabmonument der »ältesten Ingelheimer« beinhaltet, wurde monatelang recherchiert: Welche Kleidung tragen die Statuen? Welche Schmuckstücke sind an ihnen erkennbar? Und wie frisierten sich eigentlich Frauen ihre Haare im 1. Jahrhundert? Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen nicht nur in die digital gestaltete Lebenswelt ein, sie dienten auch als Grundlage der Videosequenz in der App, für die eine junge Schauspielerin in die Rolle der Grabstifterin »Prima« schlüpfte. Das Projekt »Ingelheim zur Römerzeit« wird im Rahmen des Verbundprojektes »museum4punkt0« realisiert.

Vortrag: Charleen Hack / André Madaus, wiss. Projektkoordination »museum4punkt0«

Telefonische Anmeldung bis 23.5.2023 im Museum / begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 4.6.2023, 11 Uhr



## **Öffentliche Führung**

### **»Wie wol er den Juden auch feind ist, aber er nimbt sichs so hefftig nicht an als ich« (Luther über Münster)**

Religiös motivierte antijüdische Denkmuster begleiteten das Christentum von Beginn an (Antijudaismus). Am Anfang der traditionellen Judenfeindschaft stand der konfliktbeladene Ablösungsprozess der frühen Christen vom Judentum. Seit dem 4. Jahrhundert wurden Juden sozial benachteiligt und ausgegrenzt. Ab etwa dem 13. Jahrhundert ist die Tiermetapher »Judensau« als häufiges Bildmotiv der antijüdischen christlichen Kunst belegt. Mitte des 14. Jahrhun-

derts wurden Menschen jüdischen Glaubens als Brunnenvergifter für die Pest verantwortlich gemacht. Im 15./16. Jahrhundert hatte der Antijudaismus einen Höhepunkt erreicht. Die Führung von Dr. Klaus-Peter Wörns, Ingelheimer Gästeführer, setzt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema »Antijudaismus in der frühen Neuzeit« auseinander und geht auf die Haltung Luthers und Münsters ein.

Führung: Dr. Klaus-Peter Wörns, Gästeführer, Ingelheim

Dauer: 1 Stunde

Telefonische Anmeldung bis 2.6.2023 im Museum /

begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Dienstag, 13.6.2023, 14 Uhr

### **39. Ingelheimer Seniorentage im Museum bei der Kaiserpfalz**



#### **Vor den Toren des Palastes Karls des Großen – Landleben im mittelalterlichen Ingelheim**

Führung und Workshop

Wie lebten die Menschen in Nieder-Ingelheim im Frühen Mittelalter? Auskunft geben uns ihre Gräber und Siedlungsreste. Sie berichten von Bauern, Kriegerern und geschmückten Frauen, aber auch von den Entbehrungen des Lebens außerhalb der Palastmauern. Eine ganz besondere Geschichte erzählt ein Fund im Turm der St. Remigiuskirche: Warum zwei Sarkophage und ein Taufbecken die Ingelheimer Stadtgeschichte auf den Kopf stellten, erzählt die Historikerin Miriam Maslowski.

Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen stellen wir in einem gemeinsamen Workshop eine Schmuckperle am Lederband nach mittelalterlichem Vorbild her.

Führung und Workshop: Miriam Maslowski,  
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: 2,5 Stunden

Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmer: SeniorInnen / begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung: ab 19.5.2023 im Seniorenbüro im Mehrgenerationenhaus, Frau Jacobi-Becker, Telefon 06132 – 89 80 419.

Weitere Informationen in der Broschüre »39. Ingelheimer Seniorentage 2023«.

Die Teilnahme an Führung und Workshop ist kostenfrei.

Freitag, 16.6.2023, 18 – 23 Uhr

**Nachts im Museum – Taschenlampenführungen zur  
»Nacht der Kunst«**



© Stadtverwaltung Ingelheim

Die »Nacht der Kunst« auf dem François-Lachenal-Platz stellt einen Höhepunkt des Rahmenprogramms dar, das die Kunstausstellung »Ernst Ludwig Kirchner. Stationen« (30.4. bis 9.7.2023) der Internationalen Tage / Boehringer Ingelheim im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus flankiert. Das Museum beteiligt sich an der »Nacht der Kunst« mit stimmungsvollen Taschenlampenführungen, die zu einem atmosphärischen Blick auf ausgewählte Objekte einladen. Verlängerte Öffnungszeiten ermöglichen zudem einen ungewöhnlichen Museumsbesuch zu nächtlicher Stunde. Eigene Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

Anlässlich der »Nacht der Kunst« sind der Eintritt ins Museum und die Teilnahme an den Taschenlampenführungen kostenlos.



Donnerstag, 22.6.2023, 14.30 Uhr

## **Geschichte am Mittag**

### **Pfalz Ingelheim – Farbige Bögen im Mauerwerk**

Kurzvortrag

In der frühmittelalterlichen Pfalz in Ingelheim hat sich im Scheitel des Halbkreisbaus, dem Heidesheimer Tor, über einem Sturz ein Entlastungsbogen aus unterschiedlich farbigen Steinen erhalten. Der regelmäßige Wechsel von braunen Keilsteinen und roten Ziegelsteinen mit einem Ziegelband darüber verrät eine dekorative Gestaltungsabsicht. Lässt sich diese Gestaltungsabsicht auch an weiteren Stellen innerhalb der Pfalz beobachten? Eine bauhistorische Spurensuche.

Vortrag: Katharina Peisker, Dipl. Ing., Forschungsstelle  
Kaiserpfalz Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 20.6.2023 im Museum /  
begrenzte Teilnehmerzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 25.6.2023, 15 Uhr



## **Öffentliche Führung**

### **Kirche und Palast – frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims**

Im Turm der St. Remigiuskirche erwartet die BesucherInnen ein archäologischer Sensationsfund: das Taufbecken, das die Ingelheimer Geschichtsschreibung verändert hat! Denn der Vorgängerbau der heutigen Barockkirche diente Kaiser Karl dem Großen und seinen Nachfolgern als Pfalz-  
kirche. Im Anschluss an den Turmbesuch begibt sich die Führung in die Denkmalzone der Kaiserpfalz Ingelheim. Aufgrund räumlicher Bedingungen ist die Führung nicht barrierefrei und erst ab 12 Jahren geeignet.  
Führung: Irene Ahl, GästeführerIn, Ingelheim  
Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße /  
Belzerstraße

Kosten: 9,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

### **Programmvorschau**

Im 2. Halbjahr 2023 sind mehrere Veranstaltungen zum  
175. Jahrestag der Nationalversammlung in der Paulskirche  
geplant, an der auch der Ober-Ingelheimer Politiker  
Martin Mohr (1788 – 1865) teilgenommen hat.



Martin Mohr, © Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein / Museum bei der  
Kaiserpfalz, Foto: Albrecht Haag



Ingelheim  
am Rhein

### **Öffnungszeiten April bis Oktober**

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### **Öffnungszeiten November bis März**

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren

Sie im Museum und auf unserer Internetseite

unter »Kontakt«.

Titelbild: Ludwig Göbel »Wildrosenzweig«,

1926 (?), Aquarell, © Stadtverwaltung

Ingelheim / Museum bei der Kaiserpfalz,

Foto: Albrecht Haag

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein

**Museum bei der Kaiserpfalz**

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

info-museum@ingelheim.de

[www.museum-ingelheim.de](http://www.museum-ingelheim.de)

